



Sicherheitstraining Gardasee Infoblatt

Liebe Trainingsteilnehmer,

In den folgenden Zeilen werden wir kurz auf den Ablauf und wichtige Einzelheiten am SIKU in Italien/Gardasee eingehen.

TREFFPUNKT, ANREISE

Die Anreise wird vom Teilnehmer individuell organisiert. Für Fahrgemeinschaften stellen wir gerne die Teilnehmerliste zur Verfügung.

Der Treffpunkt für das Training ist am ersten Kurstag um 13:00h und zwar neu auf dem [Camping Lombardi](#) in Malcesine. An den weiteren Kurstagen ist der Treffpunkt gemäß Abmachung, bzw. um 8:00h auf dem [Camping Lombardi](#).

DURCHFÜHRUNG, ABSAGE, VERSCHIEBUNG

Über die Durchführung wird spätestens am Tag vor Kursbeginn bis 12:00h auf unserer Webseite informiert. Ihr kriegt ebenso ein E-Mail, das euch über die Durchführung des Kurses informiert. Vorzeitige Anfragen bezüglich Durchführung des Kurses werden nicht beantwortet.

Wird der Kurs abgesagt bitten wir dich per E-Mail einen neuen Termin zu vereinbaren oder dich auf unserer Webseite an einem freien Kurs neu anzumelden. Wurde das Kursgeld bereits überwiesen, so bitte ich bei der Online-Anmeldung ein Häkchen bei „Nachholer“ zu setzen. So wird keine weitere Rechnung generiert.

UNTERKUNFT

Die Übernachtung vor Ort wird ebenfalls vom Teilnehmer selbst organisiert. Die Auswahl an Hotels und Campingplätzen ist vielfältig. Logistisch sinnvoll ist nebst dem [Camping Lombardi](#) das Hotel Garni Orchidea. Für Informationen und Buchungen empfehlen wir die Konsultation der folgenden Webseite:

<http://www.malcesine.com/de>

Das Briefing wird auf dem [Camping Lobardi](#) abgehalten.

In der Regel gehen wir am Abend gemeinsam essen. Daher lohnt es sich nicht Halbpension zu reservieren.

Alternativ empfehlen wir das Hotel Orchidea (<http://www.garniorchidea.com>).



KURSGEBÜHREN

Preis 1-Tagestraining:	200.-- Euro
Preis 2-Tagestraining:	390.-- Euro
Preis 3-Tagestraining:	520.-- Euro
Preis 5-Tagestraining:	690.-- Euro

Die Preise verstehen sich gemäß Ausschreibung auf unserer Webseite, sind inkl. der Schweizer Mehrwertsteuer (sofern der Kurs nicht als Pflichtfortbildung deklariert ist).

Für Gruppen, Clubs und Vereine gilt der jeweils vereinbarte Betrag. Wir bieten Staffel- und Gruppenpreise auf Anfrage.

Die Kursgebühren können auch in Schweizer Franken auf unser Franken-Konto überweisen werden. Der Preis in Franken wird gemäß des Wechselkursverlaufes angepasst.

Die überwiesenen Kursgebühren können gemäß unserer AGB bei einer allfälligen Stornierung anteilmäßig in Abhängigkeit des Stornierungszeitpunktes, zurückgefordert werden. Wird der von dir angemeldete Kurs verschoben, aus welchem Grund auch immer, so können die Kursgebühren NICHT mehr zurückgefordert werden. Es steht dir jedoch eine Wiederholung des vollumfänglichen Kurses zu. Die von uns angepriesenen garantierten Flüge können auf jeden Fall eingefordert werden. Ebenso steht es dir frei den Kurs zu veräußern. Beachte, dass eine Überweisung der Kursgebühren dein Einverständnis zu dieser Vertragsregel zur Bedeutung hat. Kläre Unklarheiten VOR der Überweisung der Kursgebühren mit X-dream Fly GmbH.

ERNÄHRUNG

Es ist erwünscht zum Treffpunkt wohl genährt und ausgeruht zu erscheinen, bitte nicht während des Briefings das Frühstück zu sich nehmen, dies würde den Ablauf stören. Des Weiteren empfehlen wir während des Trainings auf seine Ernährung zu achten. In den Fahrten vom Landeplatz zum Startplatz ist genügend Zeit vorhanden, kleine Snacks und Flüssigkeiten zu konsumieren. Auch hier empfehlen wir eine energieliefernde Nahrung (z.B. Müsliriegel, Obst, belegtes Sandwich usw.), wichtig jedoch ist der Flüssigkeitsspiegel, dieser beeinträchtigt enorm die Konzentration und sollte höchste Priorität haben. Am Abend nach einem erfolgreichen Trainingstag empfehlen wir den Alkoholgenuss in Grenzen zu halten und ganz besonders hier auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu achten. Nur so kann am Folgetag konzentriert und erfolgreich gearbeitet werden.

MATERIAL, AUSRÜSTUNG

Deine komplette Flugausrüstung sollte in den Kurs mitgebracht werden.

.) Gleitschirm

Bitte benutze während des Trainings deinen eigenen Gleitschirm. Es geht bei einem Sicherheitstraining primär darum deine eigenen Fähigkeiten wie auch die Eckdaten deines Schirmes kennen zu lernen. Es macht



wenig Sinn, Schirme in einem Sicherheitstraining testzufliegen. Die erfolgten Manöver sollten nicht als Kaufentscheidung erhalten, bzw. es ist wichtiger NACH dem Schirmkauf die Manöver kennen zu lernen, um die speziellen Eigenschaften des Schirmes zu beherrschen. Beachte, dass der Schirm einen gültigen Check aufweist. Piloten, welche über die sicherheitsrelevanten Manöver hinaus trainieren wollen und Freestyle-Manöver erlernen wollen, sollten den Freestyle-Schirm UND den Standard-Schirm mitbringen. Es kann sein, dass wir gewisse Manöver aus sicherheitstechnischen Gründen zuerst mit dem Standard-Schirm erfliegen. Umgekehrt werden wir einige dynamische Manöver nur mit entsprechend dynamischen, kleinen Schirmen trainieren.

.) Rettungsgerät

Retter muss gemäß Faltintervall gepackt und gewartet sein. Es besteht die Möglichkeit das Rettungsgerät auf dem letzten Flug des Sicherheitstrainings zu ziehen. Diese realitätsnahe Form sich mit dem Thema Rettungsgerät auseinander zu setzen, ist äußerst empfehlenswert.

Wir bieten für die ausgelösten Rettungsgeräte einen Trocknungs- und Packservice an. Auf Wunsch kann auch ein Ersatzretter für die Zeit, bis dein Rettungsgerät gepackt ist zur Verfügung gestellt werden (Bitte vor dem Training mit dem Kursleiter absprechen). Für das Training von Freestyle-Manöver wird ein Gurtzeug mit zwei Rettungssystemen erwartet.

.) Gurtzeug

Es empfiehlt sich wie beim Gleitschirm mit dem eigenen Gurtzeug das Training zu absolvieren. Der Beschleuniger sollte am Gurtzeug montiert und auf die richtige Länge eingestellt sein. Wir empfehlen die Entfernung des Schaumprotectors während des Sicherheitstrainings. Airbags sollten entweder mit einem Reißverschluss ausgestattet sein, welcher das Entleeren des Protectors bei einer allfälligen Wasserlandung beschleunigt oder die Belüftung des Protectors sollte durch Abkleben der Einlassöffnung verhindert werden. Die Entscheidung über die Entfernung/Ausschaltung des Protectors liegt beim Piloten. Wir weisen darauf hin, dass die Landung im Wasser mit aktivem Protector gefährlich sein kann.

Bei einer korrekten Einstellung des Gurtzeuges sind wir gerne behilflich. Wir händigen einen Schwimmkörper für den Rettungsgriff aus. Dieser soll verhindern, dass der Innencontainer im Wasser untergeht. Die Befestigung dieses Schwimmkörpers wird vom Startleiter erklärt.

Beachte, dass eine Kompatibilitätsprüfung nicht Inhalt eines Sicherheitstrainings ist. Die K-Prüfung sollte nach dem Kauf, bzw. nach dem Einbau des Rettungsgerätes erfolgen. Auf Wunsch führen wir eine entsprechende K-Prüfung gegen Kostenerstattung durch.

Wir empfehlen das Studium unseres Blogs zum Thema Gurtzeug: <http://www.x-dreamfly.ch/Gurteug-Blog.pdf>

.) Helm

Bitte die Helme zum ersten Briefing mitnehmen. Dein Helm wird mit einem Funkgerät ausgestattet. Grundsätzlich arbeiten wir mit dem im Funkgerät eingebauten Lautsprecher. Dieser gibt die Funksprüche speziell klar und laut wieder. Wer generelle Probleme mit der akustischen Wahrnehmung hat, der kann sein Funk mit einem Ohrhörer ausstatten lassen. In diesem Fall empfehlen



wir eine Sturmhaube zu benutzen, um optimalen Halt des Ohrhörers zu gewährleisten. Bitte teile deine Wünsche bei Kursbeginn mit. Eigene Funkgeräte und Helmgarnituren sollten nicht eingesetzt werden, da sie den Funkverkehr stören könnten.

.) Schwimmweste

Die Schwimmwesten werden von X-Dream Fly zur Verfügung gestellt. Wir verwenden ausschließlich hochseefeste Automatikwesten mit 300Newton Auftrieb. Diese gewähren einen höchstmöglichen Schutz und sind auch unter nahezu allen Bedingungen ohnmachtssicher. Die Schwimmweste ist mit einem automatischen Auslösesystem ausgestattet. Dieses löst sich nach der Landung im Wasser nach wenigen Sekunden aus und die Schwimmweste füllt sich mit Luft. Am Automat befindet sich auf der rechten Seite, unter dem Klettverschluss ebenfalls eine Reißleine (roter Griff) für eine manuelle Auslösung.

Wir empfehlen an der Rettungsweste keine eigenhändigen Manipulationen vorzunehmen. Der Startleiter ist dir bei der Erklärung, der Bedienung, wie auch dem korrekten Anziehen gerne behilflich. Für die Wiederbefüllung der Rettungsweste nach einer eventuellen Auslösung verrechnen wir 25€ für die Gaspatrone und die Salztabelle.

ERSATZKLEIDER, PERSÖNLICHE UTENSILIEN

Die persönlichen Utensilien wie Handy, Schlüssel, Geldbörse sollten in einem wasserdichten Sack verpackt werden. Unnötige Gegenstände wie Vario, Fotoapparat sollten im Auto gelassen werden. Wer eine wasserdichte Action-Kamera (Go Pro usw.) besitzt kann die natürlich mitführen. Die Aufnahmen können bei der Analyse hilfreich sein.

Wir empfehlen das Mitführen von einer Garnitur trockener Ersatzkleider. Diese können im Auto des Trainingsleiters am Landeplatz gelagert werden.

Der Gleitschirmsport wird mit angezogenen Handschuhen betrieben!

UNTERLAGEN

Personalausweis, IPPI-Card (falls vorhanden), Luftfahrerschein, Versicherungsnachweis, SIKU-Script, Manöverblatt, Notfallformular, Teilnehmererklärung.

ACHTUNG!

Die Belastungen des Materials an einem Sicherheitstraining sind hoch. Wir haften weder für Materialschaden noch für Drittschäden.

ALLGEMEINES

Nach der Begrüßung am ersten Kurstag gibt es eine kurze Einführung zum Ablauf des Siku und im Anschluss folgt das eigentliche Briefing mit Manövererklärung. Es werden an jedem einzelnen Trainingstag die Flugmanöver vorab besprochen und bei Bedarf individuell darauf eingegangen. Das Siku-Manöverblatt soll vollständig mit den gewünschten Manövern und persönlichen Daten ausgefüllt, zum Treffpunkt am ersten



Tag, mitgenommen werden. Mit der Online-Anmeldung wird das Notfall-Formular sowie das Einverständnis zur Teilnehmererklärung elektronisch übermittelt. Somit muss das Notfall-Formular und die Teilnehmererklärung NICHT ausgedruckt mitgebracht werden.

Es findet an jedem Flugtag ein Briefing statt. Dies wird abhängig von der aktuellen Wettersituation zeitlich angepasst und dauert im Normalfall bis max. 10 Uhr. Am ersten Tag fahren wir zum Landeplatz für die Landeplatz- und Fluggebietseinweisung. Im Anschluss gehen wir geschlossen zur Seilbahn und lösen dort unser Liftticket ([Tarife der Funivia Malcesine-Monte Baldo](#)). Am Startplatz angekommen gibt der Startleiter noch eine entsprechende Einweisung und das eigentliche Training kann beginnen. Die Teilnehmer sollten sich nun möglichst schnell startklar machen. Es gibt keine spezielle Reihenfolge, außer der Startleiter gibt eine vor. Um einen reibungslosen und raschen Ablauf des Trainings zu gewährleisten, sollten im Falle eines Startabbruches mind. immer zwei Piloten gleichzeitig startklar sein. Der Startplatz soll sauber und ordentlich hinterlassen werden. Wir bitten daher jeden Müll, ob selbst oder vom Nachbarn verursacht, mitzunehmen und nach dem Flug ordnungsgemäß zu entsorgen.

Um Batterie zu sparen ist das Funkgerät nach der Landung selbstständig auszuschalten. Rasches Zusammenlegen und Verstauen der Ausrüstung ist geboten. Bitte den nachfolgenden Teilnehmern nach deren Landung beim Zusammenlegen helfen.

Der Ortsbus fährt stündlich (jeweils immer um 10 Minuten vor jeder ganzen Stunde) vom Landeplatz zur Talstation. Wenn es sich zeitlich aufgeht, sollte der Ortsbus berücksichtigt werden. Alternativ wird je nach Teilnehmeranzahl zuerst ein Teil oder die ganze Gruppe, mit unserem Bus vom Landeplatz zur Seilbahn transportiert, welche dann bitte selbstständig so rasch als möglich wieder zum Startplatz hochfährt.

30 Minuten nach der Landung des letzten Teilnehmers beginnt das De-Briefing mit Videoanalyse in unserem Zelt auf dem Campingplatz Lombardi. Die Dauer ist abhängig von der Anzahl an Trainingsteilnehmern.

Bei eventuellen Fragen stehen wir jederzeit gerne Rede und Antwort. Wir wünschen Euch viel Spaß und lehrreiche Flüge!

SITUATIONSPLAN



Team X-dream Fly

... lebe Deinen Traum